

[landeskunde-baden-wuerttemberg.de \(\)](#) > [Das Land \(/das-land-bw\)](#) > [Ausflugstipps \(/ausflugstipps-bw\)](#)

Ausflugstipps



Oper Stuttgart. Foto: Anna Vogel

[Museen \(/ausflugstipps-bw#c2755\)](#)

[Freizeitparks und Tiergärten \(/ausflugstipps-bw#c3372\)](#)

[Schlösser und Burgen \(/ausflugstipps-bw#c3375\)](#)

[Ferienstraßen \(/ausflugstipps-bw#c3373\)](#)

[Wanderwege \(/ausflugstipps-bw#c3374\)](#)

Museen

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Das Haus der Geschichte beschäftigt sich mit der Geschichte Südwestdeutschlands von 1970 bis heute. Dabei ist die Dauerausstellung aufgebaut als ein Gang durch die Zeiten mit Themenräumen wie „Schwarzwald“, „Wissenschaft“ oder „Nachbar Frankreich“. Zusätzlich gibt es in jedem Jahr zwei Wechselausstellungen zu landesgeschichtlichen Themen.

Haus der Geschichte (<https://www.hdgbw.de/>)
Konrad-Adenauer-Straße 16
70173 Stuttgart

Badisches Landesmuseum

Das Badische Landesmuseum Karlsruhe ist das große kultur-, kunst- und landesgeschichtliche Museum des badischen Landesteils von Baden-Württemberg. Es vereint Geschichte, Kunst und historische Lebenswelten zu einer kulturgeschichtlichen Gesamtschau. Seine außerordentlichen Sammlungen zeigt es außer in der Zentrale im Karlsruher Schloss auch in mehreren Zweigmuseen. Das Museum besitzt seit seiner Gründung überregional bedeutende Sammlungen, die mehr als 5.000 Jahre internationale Kulturgeschichte repräsentieren.

Badisches Landesmuseum (<http://www.landestmuseum.de/>)
Schlossbezirk 10
76131 Karlsruhe

Landesmuseum Württemberg

Im Landesmuseum Württemberg wird auf spannende Art und Weise die Landesgeschichte von der Steinzeit bis zur Gegenwart dargestellt. Gegründet wurde das Museum bereits 1862 von König Wilhelm I. als „Staatsammlung Vaterländischer Altertümer“. In den 1960ern ging das Kunstgewerbemuseum im Landesmuseum auf und seit 1969 befindet sich das Museum im Alten Schloss in Stuttgart.

Neben dem Alten Schloss – dem Haupthaus – beherbergt das Neue Schloss das Römische Lapidarium und der Stiftsfruchtkasten die Musikinstrumentensammlung. Im Schloss Waldenbuch befindet sich als Außenstelle das Museum der Alltagskultur - Schloss Waldenbuch, in dem zahlreiche Einblicke in das Leben breiter Bevölkerungsschichten von der vorindustriellen Zeit bis heute gewährt werden. Zum Landesmuseum Württemberg gehört eine Vielzahl von Zweigmuseen, die über Württemberg verteilt sind.

Landesmuseum Württemberg (<http://www.landmuseum-stuttgart.de>)
Schillerplatz 6
70173 Stuttgart

Auto-und Technikmuseum Sinsheim

Auf über 50.000 qm Gesamt-Ausstellungsfläche werden mehr als 3.000 Ausstellungsstücke präsentiert, darunter über 300 Oldtimer, 200 Motorräder, 60 Flugzeuge, 40 Sportwagen, 20 Lokomotiven, die größte permanente Formel-1 Sammlung Europas und das IMAX 3D-Filmtheater mit einer der größten Leinwände weltweit.

Auto & Technik Museum Sinsheim (http://www.technik-museum.de/museum_sinsheim_deutsch.html)
IMAX 3D Filmtheater
Museumsplatz
74889 Sinsheim

Mercedes-Benz Museum

Ganz im Zentrum des Museums steht das erste Automobil der Welt, benannt nach der Tochter von Gottlieb Daimlers Chefverkäufer Emil Jellinek: Mercedes. Der Besucher hat die Wahl zwischen zwei gegenläufigen Routen, die sich immer wieder kreuzen. Man folgt fünf thematisch gestalteten Kollektionen, oder wechselt nach Belieben in sieben Mythosräume, die jeweils einer Zeitepoche gewidmet sind. Am Ende der Ausstellung sind Prototypen und Forschungsfahrzeuge zu sehen, die den Zugang zum Bereich "Faszination Technik" öffnen.

Im Aufzug beginnt eine Zeitreise durch die 120-jährige Geschichte von Mercedes-Benz, die ganz oben mit einem weißen Pferd endet – dort, wo die Geschichte der Mobilität begann.

Mercedes-Benz Museum (<https://www.mercedes-benz.com/de/mercedes-benz/classic/museum/>)
Mercedesstr. 100 (Nähe Gottlieb-Daimler-Stadion)
70372 Stuttgart

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg

Nach einem Kabinettsbeschluss der Landesregierung vom 8. Juni 1990 ein Archäologisches Landesmuseum zu gründen, begann man mit der Außenstelle im ehemaligen Benediktinerkloster in Konstanz-Petershausen. In diesem Haus wird die Landesarchäologie querschnittsartig dargestellt, wobei auf die Region Bodensee sowie die Mittelalterarchäologie besonders eingegangen wird. So gibt es beispielsweise eine Dauerausstellung zu den Pfahlbauten.

Der nächste Ausbauschritt war dann die Eröffnung des Zentralen Fundarchives in Rastatt am 4. Juni 1999. Dort sollen in der Zukunft alle archäologischen Fundbestände zusammengefasst sachgerecht und dauerhaft gelagert und für Ausstellungen oder wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung gestellt werden.

Als krönender Abschluss gilt die Errichtung eines zentralen Archäologischen Landesmuseums im Großraum Stuttgart, dessen Verwirklichung zwar in Planung, aber zeitlich nicht fixiert ist.

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (<http://www.konstanz.alm-bw.de/index.php>)
Benediktinerplatz 5
78467 Konstanz

Technoseum Mannheim

Das TECHNOSEUM ist eines der drei großen Technikmuseen in Deutschland. Die Ausstellung zeigt 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte. Sie steht mit ihren Experimentierstationen zu Naturwissenschaft und Technik für experimentelles Begreifen mit Spaß und Staunen. Bei frühzeitiger Meldung werden Führungen zu den unterschiedlichsten Themen, wie der Geschichte der Mobilität oder der Industrialisierung, in verschiedenen Sprachen angeboten.

TECHNOSEUM
Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim (<http://www.technoseum.de/>)
Museumstr. 1
68165 Mannheim

Pfahlbautenmuseum Unteruhldingen

Das Pfahlbautenmuseum in Unteruhldingen am Bodensee wurde 1922 gegründet. Das Museum zeigt verschiedene, begehbare Rekonstruktionen von Dörfern von der Jungsteinzeit bis zur Bronzezeit. Die ältesten Rekonstruktionen bestehen bereits seit seiner Gründung. Teil des Museums ist außerdem ein Forschungsinstitut, das die umfangreichen Ausgrabungsarbeiten leitet, die Funde sammelt und archiviert. Das Pfahlbautenmuseum Unteruhldingen lockt jährlich fast 300.000 Besucher an und zählt damit zu den größten Freilichtmuseen Europas.

Pfahlbautenmuseum Unteruhldingen (<http://www.pfahlbauten.de/>)

Freilichtmuseum und Forschungsinstitut
Strandpromenade 6
88690 Uhldingen-Mühlhofen

Theodor Heuss Museum Brackenheim

Im Museum erwartet Sie ein modernes Konzept, inszeniert aus Bild- und Tondokumenten, erweiternden Hintergrundtexten und einzelnen ausgewählten Ausstellungsstücken. Auf drei Stockwerken zeigen wir Ihnen Theodor Heuss mit allen Facetten seiner

vielfältigen Begabungen: als Politiker und Staatsmann, Journalist und Literat. Aber auch, für viele Besucherinnen und Besucher überraschend, als Zeichner und Dichter.

Theodor Heuss Museum der Stadt Brackenheim (<http://www.theodor-heuss-museum.de/>)

Obertorstraße 27
74336 Brackenheim

mehr zu Museen in Baden-Württemberg (</museen-baden-wuerttemberg>)

 Nach oben

Freizeitparks und Tiergärten

Europa-Park

Der Europa-Park ist ein Vergnügungspark, bei dem die Länder Europas in Themenbereichen vorgestellt werden. So gibt es beispielsweise in „Griechenland“ die Wasserachterbahn Poseidon, in „Frankreich“ die berühmte Silverstar (eine extrem schnelle Achterbahn in schwindelerregender Höhe), in „Deutschland“ die Panoramabahn und vieles mehr. Mit über vier Millionen Besuchern ist der Europa-Park der mit Abstand größte Freizeitpark in Deutschland und der besucherstärkste saisonale Park weltweit. Über 74 Millionen Menschen haben den Park seit seiner Gründung besucht.

Freizeit- und Familienpark Mack KG (<http://www.europapark.de/>)

Europa-Park-Straße 2
77977 Rust bei Freiburg

Erlebnispark Tripsdrill

Auf einem 77 Hektar großen Gelände liegt Tripsdrill – Deutschlands erster Erlebnispark. Vor genau 80 Jahren, im Jahr 1929, schlug mit dem Bau der Altweibermühle die Geburtsstunde des Parks. 1972 kamen die Oberforstdirektion Stuttgart und die Gemeinde Cleebornn auf den Erlebnispark Tripsdrill zu – mit einem besonderen Anliegen: Ein naturnaher Wildpark sollte den Tourismus in der Region beleben und als zusätzliches Bildungsangebot dienen. Betreiberfamilie Fischer griff diese Idee sofort auf und gründete das Wildparadies Tripsdrill. Mittlerweile ist das Gelände auf 47 Hektar und 130 Tiere angewachsen.

Tripsdrill ist heute sowohl Erlebnis- als auch Wildpark und lockt die Besucher mit über 100 originellen Attraktionen auf 77 Hektar Fläche.

Erlebnispark Tripsdrill GmbH (<http://www.tripsdrill.de/>)

74389 Cleebornn/Tripsdrill

Ravensburger Spieleland

Ein 36 Meter hoher Aussichtsturm kündigt das Ravensburger Spieleland schon von weitem an. Wo sich heute Familien zwischen über 50 Attraktionen in schönster Natur tummeln, stand 1997 noch ein einfaches Maisfeld.

1998 eröffnet, bietet der Freizeitpark Ravensburger Spieleland eine Mischung aus Freizeitspaß und Spieleparadies. Die mehr als 100 Jahre alte Tradition der Ravensburger Spiele wird hier für Klein und Groß anschaulich dargestellt, beispielsweise mit dem Fix- und Foxi Raketenblitz, dem Alpin-Rafting oder dem verflixten Labyrinth.

Ravensburger Spieleland AG (<http://www.ravensburger.de/spielelandL/>)

Liebenau
Am Hangenwald 1
D-88074 Meckenbeuren

Wilhelma Stuttgart

Die Wilhelma ist der einzige zoologisch-botanische Garten Deutschlands. Der heutige Park der Wilhelma gehört zum historischen Erbe des Landes Baden-Württemberg. Er vollzog eine Wandlung vom rein privaten Rückzugsort eines Königs zum zoologisch-botanischen Garten Stuttgarts mit knapp 2,1 Millionen Besuchern jährlich.

Bei einem Rundgang durch den Zoo kann man Schlangen, Elefanten, Flusspferde, Giraffen, Brillenpinguine und viele weitere exotische Tiere bestaunen. Mit der „Wilhelmaschule“ bietet der Zoo spannende und lehrreiche Rundgänge für die ganze Familie an, betreut durch eine Diplombiologin und ihr Team.

Wilhelma Stuttgart (<http://www.wilhelma.de/nc/de/startseite.html>)

Wilhelma 13
70376 Stuttgart

Zoologischer Garten Karlsruhe

Über 800 Tiere in 150 Arten aus der ganzen Welt - vom Elefanten bis zu den kleinen Erdmännchen, Giraffen und Löwen, vom

Schimpansen bis zu Seelöwen, Flamingos, Pinguinen und Kranichen - zählen zum Bestand des Karlsruher Zoos. Zoo und Stadtgarten erstrecken sich heute auf einer Fläche von 22 ha als grüne Oase im Zentrum der Stadt zwischen dem Hauptbahnhof und dem Kongresszentrum. Über 1 Million Besucher erleben Jahr für Jahr in der Beschaulichkeit und im Ambiente der botanischen Schönheiten eines Stadtparks mit altem Baumbestand, Blumenbeeten, Stauden und Kletterpflanzen eine tier- und verhaltensgerechte Präsentation exotischer Zootiere - moderne "Über-Lebensräume" für bedrohte Tierarten. Ein Besuch ist zu allen Jahreszeiten ein besonderes Erlebnis.

Zoo Karlsruhe (<http://www.karlsruhe.de/b3/freizeit/zoo.de>)

Ettlinger Straße 6

D - 76137 Karlsruhe

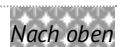
Wildpark Bad Mergentheim

Der Wildpark Bad Mergentheim beeindruckt mit über 70 Tierarten auf insgesamt 35 Hektar Fläche. Hier gibt es kaum Maschendraht, Käfige und Gitter - fast alle Gehege sind mit kaum wahrnehmbaren Begrenzungen als naturnah gestaltete Freisichtanlagen erbaut. Natürlichkeit und artgerechte Tierhaltung stehen dabei im Vordergrund. Für die Gehege und Einrichtungen werden größtenteils natürliche Materialien verwendet und auf ökologische Verträglichkeit bei allen Maßnahmen geachtet. Zu bestaunen gibt es allerlei europäische Wildtierarten. Besonders für Kinder gibt es stets aktuelle Angebote und ein Ferienprogramm.

Fauna Wildpark GmbH (<https://www.wildtierpark.de/>)

An der B290

97980 Bad Mergentheim

 Nach oben

Schlösser und Burgen

Neues und Altes Schloss Stuttgart

Mit dem Alten Schloss sind die Anfänge Stuttgarts verbunden. Um 941 als einfache Wasserburg zum Schutz des Gestüts „Stutengarten“ angelegt, wurde das Alte Schloss bis zur Renaissance in der Mitte des 16. Jahrhunderts als Residenz der Grafen und Herzöge von Württemberg ausgebaut. Heute beherbergt das Alte Schloss das Landesmuseum Württemberg.

Das Neue Schloss Stuttgart wurde 1746 als repräsentative Barockresidenz für Herzog Carl Eugen von Württemberg begonnen. Nach vielfach unterbrochener Bauzeit war das Schloss jedoch erst 1806 unter König Friedrich I. fertig gestellt. Im Zweiten Weltkrieg hatte die Residenz schwere Schäden davon getragen. Wiederaufgebaut dient es heute der ministeriellen Verwaltung Baden-Württembergs. Die rekonstruierten Prunkräume im Hauptbau können im Rahmen von Sonderführungen besichtigt werden. Im Weißen Saal finden darüber hinaus Konzerte, Vorträge und Tagungen statt.

Landesmuseum Württemberg (<https://www.landmuseum-stuttgart.de/>)

im Alten Schloss

Schillerplatz 6

70173 Stuttgart

Neues Schloss (<http://www.stuttgart-tourist.de/a-neues-schloss-stuttgart>)

Schlossplatz 4

70173 Stuttgart

Burg Hohenstaufen

Erbaut wurde die Burg um 1070 vom Stauferherzog Friedrich von Schwaben. Die Burg fiel nach Ende der Stauferzeit als Pfand des Reiches an Württemberg. Der Belagerung und Eroberung von Graf Eberhard von Württemberg 1319 folgte eine Belagerung durch Kaiser Karl IV. im Jahr 1360. Im Bauernkrieg um 1525 kam das Ende der Burg Hohenstaufen. Sie wurde von Bauern erobert und zerstört. Die Reste der Burg wurden 1555 zum Bau des Göppinger Schlosses verwendet. Heute ist die Burg nur noch eine Ruine. Empfehlenswert ist ein Besuch des Staufermuseums in der Nähe der Kirche.

Burg Hohenstaufen (<https://www.schwaebischealb.de/attraktionen/burgruine-hohenstaufen>)

Wasserschloss Bad Rappenau

Das Wasserschloss hat sich in den vergangenen Jahren zum kulturellen Mittelpunkt von Bad Rappenau entwickelt. Hochkarätige Ausstellungen - Werke von Marc Chagall, Günter Grass und Friedensreich Hundertwasser waren unter anderem zu sehen - und ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm unter dem Motto "Kunst und Kultur im Schloss" haben das idyllische Schloss weit über die Grenzen der Kurstadt hinaus bekannt gemacht.

Wasserschloss Bad Rappenau (<https://www.badrappenau.de/stadtleben/kultur/wasserschloss>)

Hinter dem Schloss 1

74906 Bad Rappenau

Heidelberger Schloss

Ungebrochen ist die Faszination des Heidelberger Schlosses. Die Efeu umrankte Ruine inspirierte schon Dichter und Künstler der Romantik. Besucher können mittels einer Audio-Führung durch das Schloss wandern und dabei den Beschreibungen von Mark Twain, Johann Wolfgang von Goethe und Marianne von Willemer lauschen, ebenso wie amüsanten Legenden über den Hexenbiss oder den Rittersprung.

Heidelberger Schloss (<http://www.schloss-heidelberg.de/schloss-heidelberg/>)

Schloss 1

69117 Heidelberg

Schwetzingen Schloss

Die Anfänge des Schwetzingen Schlosses liegen in einem kleinen ritterlichen Wasserschloss und reichen durch eine wechselvolle Geschichte bis zur höchsten Blüte höfischen Glanzes unter der Regierung von Kurfürst Carl Theodor (1724-1799).

Von der barocken Geometrie zum natürlichen Landschaftsbild englischer Gärten erlebte die Gartenanlage mehrere Stilepochen der Gartenkunst. In ihr entstanden immer neue Gartenbauten: die Moschee, das Badhaus, der Tempel der Botanik und andere.

Für das Ensemble aus Garten, Schloss und Stadt Schwetzingen läuft derzeit ein Verfahren über die Aufnahme in die Reihe der UNESCO Welterbestätten.

Schloss Schwetzingen (<http://www.schloss-schwetzingen.de/>)

Schloss, Mittelbau

68723 Schwetzingen

 Nach oben

Ferienstraßen

Badische Weinstraße

Über verschlungene Nebenstraßen durchstreift der Besucher, ob per Auto, Fahrrad oder in Wanderschuhen unterwegs, auf der Badischen Weinstraße die Vorberge des Schwarzwaldes mit ihren teils steilen, zerklüfteten Taleinschnitten. Er erlebt dabei eine gesegnete Landschaft, einen Garten Gottes. Neben dem Blauen Spätburgunder dem Müller-Thurgau, dem Ruländer oder Grauburgunder und dem Riesling werden hier auch anspruchsvolle Gemüsesorten, u.a. Spargel, gezogen.

Zur Badischen Weinstraße (<https://www.badische-weinstrasse.de/Entdecken/badische-weinstrasse-route-weinentdecker-schlemmerstrasse>)

Württembergische Weinstraße

Die 511 Kilometer lange „Württembergische Weinstraße“, ehemals „Schwäbische Weinstraße“, wurde am 15. Oktober 2004 in Tripsdrill eingeweiht. Sie beginnt im Norden in Weikersheim und führt durch die Württembergische Weinanbaugebiete an den Ufern der Flüsse Tauber, Kocher, Jagst, Neckar, Lein, Zaber, Schozach, Bottwar und Rems bis in die Sieben-Keltern-Stadt Metzingen im Süden. Im Westen ist die Weinstraße Kraichgau-Stromberg und im Osten die Remstal-Route integriert.

Neue Ziele an der Straße sind neben Weikersheim unter anderem Eberstadt, Neckarsulm, Brackenheim-Hausen und – Dürrenzimmern, Leingarten, Schweigern, Knittlingen, Maulbronn, Vaihingen mit Horrheim, Ludwigsburg, Winterbach, die Route durch Stuttgart und die Weiterführung von Esslingen bis Metzingen. Zahlreiche Besenwirtschaften, Weinlokale und Gastronomen laden zum Genießen und Verweilen ein.

Zur Württembergische Weinstraße (<http://www.deutsche-weine-und-weinstrassen.de/Schwaebische-Weinstrasse.html>)

Oberschwäbische Barockstraße

Drei Routen mit unterschiedlichem Reisecharakter erschließen das Himmelreich des Barock: Von Ulm her kommend erreichen Sie auf der Hauptroute die prunkvollen Klosterbibliotheken von Wiblingen und Bad Schussenried, außerdem die ehemalige Benediktinerabtei in Ochsenhausen, die Basilika in Weingarten und die zauberhaft schöne Dorfkirche von Steinhausen. Die Ostroute repräsentiert mit Buxheim, Ottobeuren und Memmingen die bayerische Barock-Spielart. Vom Donautal durch Oberschwaben bis ins Linzgau und weiter zum Bodensee stellt die Westroute neben Kloster Siefen, Schloss Meßkirch und Schloss Salem auch den berühmten „Honigschlecker“ in der Wallfahrtskirche Birnau vor.

Zur Oberschwäbischen Barockstraße (<https://www.oberschwaben-tourismus.de/reisethemen/kultur-barock/oberschwabische-barockstrasse.html>)

Schwäbische Albstraße

Dem geografischen Zug der Alb folgend, zieht sich die schwäbische Albstraße durch das schwäbische Mittelgebirge von Südwesten nach Nordosten auf einer Länge von etwa 200 Kilometern. Dem Spaziergänger bieten sich historische, landschaftliche, geologische, botanische und kunstgeschichtliche Besonderheiten dar.

Zur Schwäbischen Albstraße (<https://www.ferienstrassen.info/schw%C3%A4bische-alb/>)

Schwarzwaldhochstraße


Hervorgegangen aus einer rein forstwirtschaftlich genutzten Straße, dann ausgebaut, ist die Schwarzwaldhochstraße heute eine der schönsten Panoramastraßen in Deutschland. Entlang der Route liegen lohnende Ausflugsziele und Freizeiteinrichtungen, weitbekannte Hotels und Gasthäuser und – etwas abseits von der Schwarzwaldhochstraße in den Seitentälern – sehenswerte Städte und Gemeinden.

Zur Schwarzwaldhochstraße (<https://www.nationalparkregion-schwarzwald.de/>)

Straße der Demokratie

Die „Straße der Demokratie“ präsentiert die Geschichte der Demokratie und Revolution in Deutschland nicht als trockenen historischen Stoff, sondern als spannende Erfahrungen an authentischen Schauplätzen. Das erste Teilstück zwischen Lörrach und Frankfurt führt zu den Schauplätzen der Revolution von 1848/49. Die meisten Touristen verbinden das Reisen mit Erholung, Entspannung, Abwechslung, Unterhaltung, Abenteuer und Freiheit. Freiheit? Wohl die wenigsten machen sich bewusst, welch langen Weg allein dieser Begriff im alltäglichen Sprachgebrauch zurückgelegt hat. Was unterscheidet die Freiheit des modernen Reisenden von der Freiheit, für die einst die ersten deutschen Demokraten kämpften? Damals während und vor der Revolution von 1848/49. Was ist von den damaligen Ideen, den damaligen Ereignissen, Schauplätzen und Persönlichkeiten geblieben? Was ist noch heute zu sehen und zu erleben? Die „Straße der Demokratie“ will es zeigen, am Leben erhalten oder wiederbeleben.

Zur Straße der Demokratie (<https://www.karlsruhe.de/b1/stadtgeschichte/staendehaus/demokratie/strasse-der-demokratie.de>)

 Nach oben

Wanderwege

Westweg (<http://www.schwarzwaldverein.de/wege/fernwanderwege/westweg.html>)

Die Goldstadt Pforzheim am nördlichen Rand des größten und höchsten deutschen Mittelgebirges ist Ausgangspunkt für die 280 Kilometer lange Westweg-Wanderung. Auf zwölf Etappen werden dabei alle typischen Lebensräume des Schwarzwalds durchwandert.

Von den geheimnisvollen Hochmooren zwischen Dobel und Hohloh bis zum Titisee werden Wanderer zu wahren Gipfelsammlern.

Ostweg (<http://www.wanderkompass.de/fernwanderweg/baden-wuerttemberg/ostweg.html>)

Der Ostweg verläuft von Pforzheim bis nach Schaffhausen, quer durch das Donautal, Wutachtal und zum Hochrhein. Der Ostweg ist in 10 (Tages)Etappen eingeteilt, kann aber auch individuell je nach persönlicher Anforderung geplant werden. Der Einstieg ist überall möglich, ebenso die Laufrichtung.

Schluchtensteig (<http://www.schluchtensteig.de/>)

Wasser rauscht, Gischt stäubt durch eine nass glänzende Klamm, zieht an grün bemoosten Felswänden lange, in der Sonne glitzernde Fäden und springt munter von Stufe zu Stufe talwärts. Auf 118 km verläuft der Schluchtensteig von Stühlingen durch die Wutachschlucht nach Lenzkirch zum Schluchsee, passiert den Dom zu St. Blasien, überquert die sanften Hochflächen von Dachsberg und Ibach und windet sich von Todtmoos durch das dramatische Wehrtal dem Ziel in Wehr entgegen.

Bodensee-Rundwanderweg (<http://www.fernwege.de/d/bodensee/index.html>)

Kaum eine Region hat so viele Kultursehenswürdigkeiten parat wie die Landschaft zwischen Bregenz und Schaffhausen. Dabei kann jeder für sich selbst entscheiden was sein persönlicher Favorit ist. Barocke Perlen wie die Wallfahrtskirche Birnau oder tausendjährige Romanik auf der Insel Reichenau, moderne Sachlichkeit in Bregenz oder pures Mittelalter in Konstanz und Meersburg.

Fränkisch-Schwäbischer Jakobsweg (<http://www.jakobus-franken.de/pilgerwege/franken-und-sueddeutschland/wuerzburg-nach-ulm-fraenkisch-schwaebischer-jakobsweg.html>)

Von Würzburg über Ochsenfurt und Uffenheim kommend, führt der Weg von Rothenburg über die Hohenloher Ebene zur kleinen Jakobskirche in Schainbach. Von dort geht er über Crailsheim und den Burgberg in die Ostalbkreisgemeinde Rosenberg, die mit der Jakobuskirche auf dem Hohenberg ein aus dem Spät-mittelalter stammendes Jakobuspatrozinium besitzt. Durch die Wälder des westlichen Virngrunds gelangt der Pilger ins Kochertal zur kleinen Jakobuskapelle Wöllstein und weiter an den Nordrand der Schwäbischen Alb nach Bargau mit ebenfalls einer Jakobuskirche, bis zur Münsterstadt Ulm an der Donau.

Limeswanderweg (<http://www.tourismus-odenwald.de/erleben/in-der-natur-bewegen/wandernnordic-walking/wandern/limeswanderweg/>)

Der Limes-Wanderweg führt von Miltenberg am Main über Lorch bis Wilburgstetten bei Dinkelsbühl. An der etwa 1850 Jahre alten ehemaligen römischen Grenzbefestigung sind noch zahlreiche Reste und Spuren zu sehen: Wall und Graben, Wachtürme, Kastelle und andere Bauten. Zudem geben etliche Museen und Rekonstruktionen eine gute Anschauung vom damaligen Leben am und hinter dem Limes.

Panoramaweg (<https://visit.baden-baden.de/media/touren/panoramaweg>)

Der 1997 neu gestaltete Panoramaweg ist einer der schönsten Wanderwege rund um Baden-Baden. Er wurde 2004 vom Deutschen Tourismusverband als Deutschlands schönster Wanderweg ausgezeichnet. Beginnend bei der Bernharduskirche, fast im Zentrum der Stadt, führt er den Wanderer bis ins Geroldsauer Tal, einem sehr typischen Schwarzwaldtal mit engen Schluchten und rauschenden Bächen. Auf insgesamt 40 Kilometer Weglänge geben zahlreiche Aussichtspunkte immer wieder überraschende Rundblicke über die Stadt und den benachbarten Nordschwarzwald frei.

 Nach oben

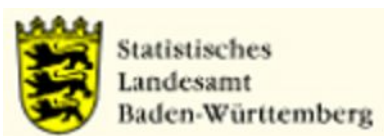
Tourismusverband BW



Beuren. Foto: strecosa, pixabay, CC0 Public Domain.

Der *Tourismusverband Baden-Württemberg* (<http://www.tourismus-bw.de/>) bietet mit seinem Internetangebot vielfältige Informationen zu Regionen und Städten, sowie zu Reisetemen. Zudem kann dort online eine Unterkunft gebucht werden.

Landesamt für Statistik



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Tourismuszahlen 2016

Die Tourismusbranche in Baden-Württemberg erreichte 2016 **neue Spitzenwerte**. Dabei ist die Zahl der inländischen Besucher im Vergleich zu der ausländischer Gäste deutlich gestiegen.

zu den *Ergebnissen* (<http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Presse/Pressemitteilungen/2017033>)

Museumsverband Baden-Württemberg



Logo Net Musuem.

Der Museumsverband bietet ein *Portal* (<http://www.netmuseum.de/>) zu allen 1.230 Museen in Baden-Württemberg. Auf die Museen kann entweder über eine Suchmaske oder eine interaktive Karte zugegriffen werden.

Schlösser und Burgen

Eine nach Regierungsbezirken gegliedere

Liste der Schlösser und Burgen (http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Burgen_und_Schl%C3%B6sser_in_Baden-W%C3%BCrttemberg)

in Baden-Württemberg findet sich bei Wikipedia.

Linkliste Tourismus

Baden-Württemberg Tourismuseite:

www.tourismus-bw.de (<http://www.tourismus-bw.de>)

Schwarzwald Tourismus:

www.schwarzwald-tourismus.de (<http://www.schwarzwald-tourismus.de>)

Bodensee:

www.bodensee.eu (<http://www.bodensee.eu>)

Oberschwaben:

<https://www.oberschwaben-tourismus.de/> (<https://www.oberschwaben-tourismus.de/>)

Schwäbische Alb:

www.schwaebischealb.de (<http://www.schwaebischealb.de>)

Heilbronner Land:

www.heilbronnerland.de (<http://www.heilbronnerland.de>)

Hohenlohe und Schwäbisch Hall:

www.hs-tourismus.de (<http://www.hs-tourismus.de>)

Kraichgau-Stromberg:

www.kraichgau-stromberg.com (<http://www.kraichgau-stromberg.com>)

Kurpfalz:

www.kurpfalz-tourist.de (<http://www.kurpfalz-tourist.de>)

Odenwald:

www.tg-odenwald.de (<http://www.tg-odenwald.de>)

Region Stuttgart:

www.stuttgart-tourist.de (<http://www.stuttgart-tourist.de>)

Taubertal:

www.liebliches-taubertal.de (<http://www.liebliches-taubertal.de>)

Folgen Sie uns auf



(<https://www.facebook.com/lpb.bw.de>)



(<https://twitter.com/lpbww>)



(<https://www.instagram.com/lpb.bw>)



(<https://www.youtube.com/user/lpbww>)